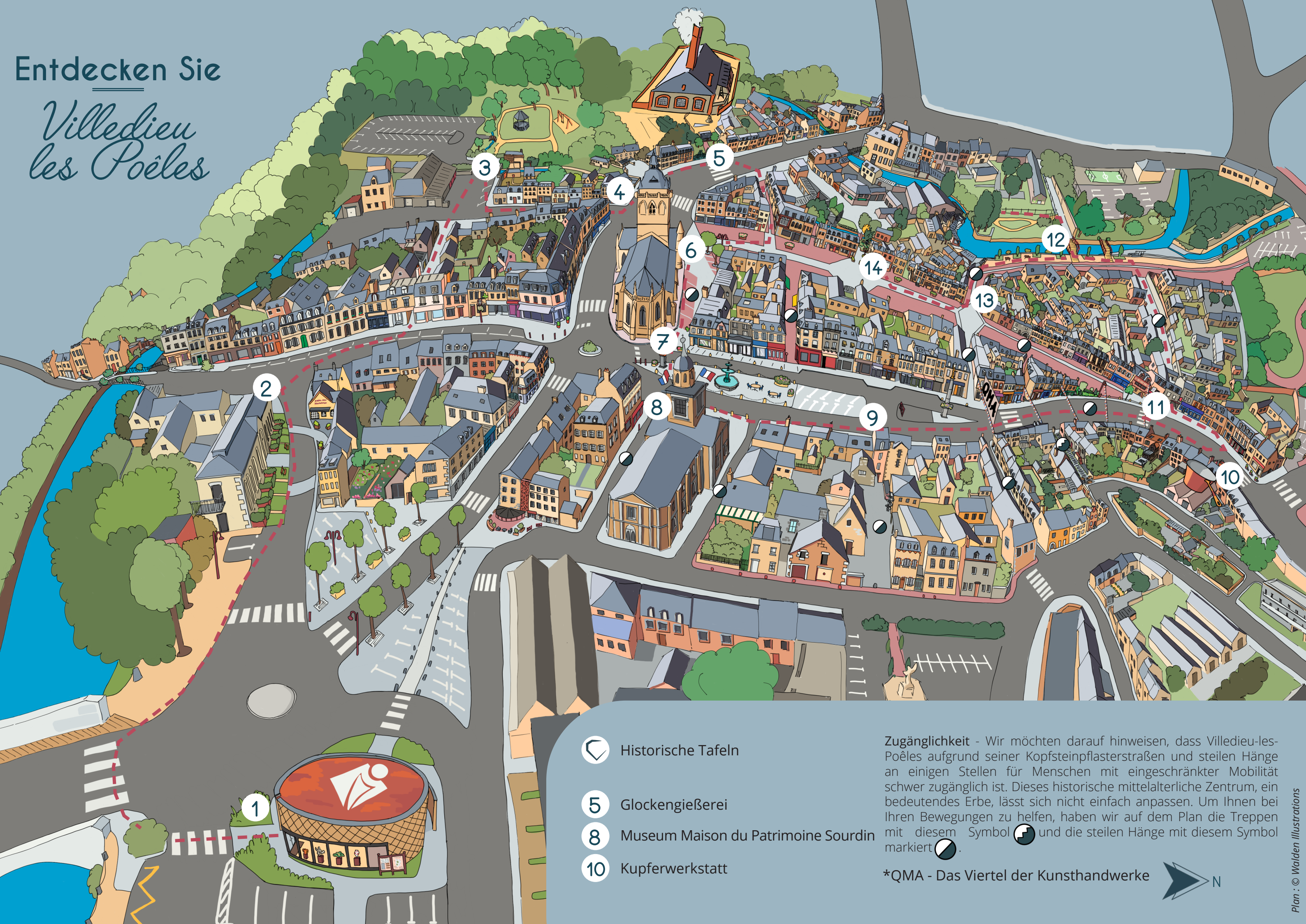


Entdecken Sie *Villedieu les Poêles*



-  Historische Tafeln
-  Glockengießerei
-  Museum Maison du Patrimoine Sourdin
-  Kupferwerkstatt

Zugänglichkeit - Wir möchten darauf hinweisen, dass Villedieu-les-Poêles aufgrund seiner Kopfsteinpflasterstraßen und steilen Hänge an einigen Stellen für Menschen mit eingeschränkter Mobilität schwer zugänglich ist. Dieses historische mittelalterliche Zentrum, ein bedeutendes Erbe, lässt sich nicht einfach anpassen. Um Ihnen bei Ihren Bewegungen zu helfen, haben wir auf dem Plan die Treppen mit diesem Symbol  und die steilen Hänge mit diesem Symbol  markiert.

*QMA - Das Viertel der Kunsthandwerke



WILLKOMMEN IN
VILLEDEU-LES-POÊLES

Als Kommende des Johanniterordens im 12. Jahrhundert gegründet, ist Villedieu-les-Poêles eine Stadt mit einem reichen und authentischen Erbe. Sie trägt den Beinamen Kupferstadt und besticht durch ihren mittelalterlichen Charme, in dem Handwerkskunst und Geschichte aufeinanderreffen. Während Ihres Besuchs entdecken Sie ein Kulturerbe, das vom jahrhundertalten Know-how der Stadt zeugt, sowie bedeutende Sehenswürdigkeiten, die Villedieu-les-Poêles zu einer traditionsreichen und charakterstarken Stadt gemacht haben.

1 Villa Dei

Erste französische Johanniter-Kommende

DAS VIERTEL STEINERNEN BRÜCKE

Die Getreidehallen

Dieses Gebäude aus lokalem Granit erfüllte im Laufe der Zeit verschiedene Funktionen. Als die alten Markthallen auf dem *Place de la République* verfielen, wurden 1846 diese Getreidehallen eingeweiht. Im 20. Jahrhundert dienten sie als Fischhalle. Seit 2001 beherbergt das renovierte Gebäude die Mediathek.

2 Die Steinerne Brücke

Eine befestigte Stadt

Rue Cambetta

Diese Straße zählt zu den authentischsten in Villedieu-les-Poêles. Zahlreiche Bürgerhäuser aus Granitstammen aus dem 18. und 19. Jahrhundert. Die Nr. 22 ist ein typisches Beispiel der lokalen Architektur mit hellen Fensterläden, massivem Kamin und markanten Dachgauben.

DAS VIERTEL DER KOMTUREI

Der Park der Komturei

Früher als Insel der Komturei bekannt, entstand diese künstliche Insel durch

einen Umleitungskanal, der auf Befehl der Johanniter von Jerusalem gegraben wurde. Das strömende Wasser dieses Kanals spielte eine entscheidende Rolle für die lokale Wirtschaft, indem es die Mühlen der Komturei antrieb und das Wachstum des Lederhandwerks förderte.

3 Die Gebereien am Ufer der Sienne

Die Kunst der Lederverarbeitung

4 Die Komturei

Geistiges und politisches Zentrum

5 Die Glockengiesserei

Glockengiesser seit 1865

6 Das Kircheninnere

Die schützenden Statuen

7 Das Rathaus

Symbol für Macht und Wohlstand. Hinter dem Rathaus befindet sich das Museum *Maison du Patrimoine Sourdin*.

8 Die Kirche Notre-Dame

Zeugin der Jahrhunderte

DAS HANDELSZENTRUM

9 Es lebe die Republik!

Eine engagierte Stadt

Die Statue der Marianne

Vor der Revolution stand an diesem Platz ein Kreuz, dem eine hölzerne Pyramide folgte, die dem Kult des Höchsten Wesens, einer laizistischen revolutionären Gottheit, diente. Unter Napoleon I. wurde auf einer Granitsäule ein kaiserlicher Adler platziert, der 1889 durch die heutige Statue der Marianne, das Symbol der republikanischen Werte, ersetzt wurde. Seitdem thront die vergoldete Statue über der *Place de la République*.

Das Viertel der Kunsthandwerke

Seit 2018 ist die *Rue Carnot* dem Kunsthandwerk gewidmet. Unterstützt durch die Interkommunalität vereint

das Viertel rund zehn Werkstätten und Geschäfte, die ganzjährig geöffnet sind – zögern Sie nicht einzutreten!

Le Caquet

An der Kreuzung der Straßen *Docteur Hovard* und *Général Huard* befindet sich der Platz *Le Caquet*. Bei schönem Wetter versammeln sich hier die Köpplerinnen, die während ihrer Arbeit fröhlich plauderten. Böse Zungen behaupteten, sie hätten dabei ständig „geplappert“ (*caqueter*) – so kam der Platz zu seinem Namen.

DAS HANDWERKLICHE VILLEDEU

10 Die Arbeit mit Kupfer

Ein jahrhundertaltes Handwerk

11 Cour du Foyer

Die Kunst des Recyclings

12 Die Waschlhäuser am Ufer der Sienne

Vom Fegeteuer zum Paradies

13 Die Geschichte der Spitze

Die Kunst der Feinheit

14 Cour de la Luzerne

Ort des Lebens und der Arbeit

Place du Pussoir Fidèle

Der Name dieses Platzes stammt vom ehemaligen kommunalen Waschplatz, der sich hier befand. *Pussoir* ist ein regionaler Ausdruck für Waschplatz. *Fidèle* bedeutet zuverlässig oder sicher. Man erzählt, dass an diesem Ort nie ein Tuch gestohlen wurde – ein wahrer Ort des Vertrauens!

VILLEDEU HEUTE...

1962 wurde „Villedieu“ offiziell in „Villedieu-les-Poêles“ umbenannt, um das Handwerk der Kupferschmiedekunst – insbesondere die Herstellung von Kupferpfannen (*Poêles*) – hervorzuheben. Heute gilt die Stadt als Zentrum für Kunsthandwerk und

Kulturerbe und beherbergt renommierte Manufakturen. Dank erhaltener Architektur, der Förderung des Kunsthandwerks und ihres reichen Erbes zieht sie jährlich viele Besucher an.

PRAKTISCH

Ausgangspunkt: Touristeninformation

*Follow Us on
Instagram
am Boden!*

Strecke: 1,5 km
Dauer: 1 Std.
Audioguide mit 



OFFICE DE TOURISME
& VITRINE DES MÉTIERS D'ART
DE VILLEDEU INTERCOM

8 place des Costils
50800 Villedieu-les-Poêles
+33 (0)2 33 61 05 69

contact@villedieutourisme.fr
www.villedieutourisme.com

